Systemeinstellungen

Die **Systemeinstellungen** dienen sowohl der Parametrierung des Webdesk als auch der Wartung.

Diverse **Systemparameter** dienen der Gestaltung vieler Grundeinstellungen im Webdesk. Hierbei handelt es sich um Parameter, welche unmittelbare Auswirkungen auf die Funktionsweise und das Aussehen der unterschiedlichen Webdesk-Module haben: Workflow, Groupware, Dienstreise usw. (wie z.B. die Bestimmung der Authentifizierungsmethode für die Benutzer, ein Pfad zum Welcome-Logo, Bestimmung der ersten Aktion, welche nach dem Einstieg in den Webdesk angezeigt werden soll, etc.)

Zu **Monitoring**-Zwecken können die Logeinstellungen nach Bedarf parametriert werden, und so bestimmte Aktionen, bestimmte User, oder Log-Levels für bestimmte Funktionen ausgeben. Die Loglevels können je nach Bedarf in unterschiedlichen Abstufungen definiert werden, wie z.B. als Info, Warnung oder Fehlermeldung etc. Die Logging-Tiefe beeinflusst die Performance, da sie recht speicherintensiv ist. Als weitere Monitoring Tools dient die Anzeige der angemeldeten User, der aktiven Jobs, oder die Logeinträge, in welchen dokumentiert wird, welche Jobs wann mit welchem Erfolg gelaufen sind.

Um Daten in (oder aus) dem Webdesk zu importieren (exportieren) werden **Konnektoren** eingesetzt. Sie stellen die Infrastruktur für den Import und Export von Daten bereit. So können nicht nur z.B. Daten aus dem Zeitwirtschaftssystem synchronisiert werden, sondern auch Datenbanken angesteuert werden, Textfiles (CSV-Dateien) erstellt werden. Auf diese Weise werden Schnittstellen zu anderen Systemen ermöglicht, die Daten aus dem Webdesk können bearbeitet oder formatiert werden.

Um die Bearbeitung und Synchronisation von Massendaten automatisch zu gestalten, werden unterschiedliche **Jobs** eingesetzt. Sie dienen als periodisch laufende Hilfsprogramme der Synchronisation von Abteilungs- und Personendaten aus dem Zeitwirtschaftssystem. Weiters ermöglichen die Jobs auch die Synchronisation von Kalenderdaten aus dem Groupware-System. Definierte Unregelmäßigkeiten im Zeitwirtschaftssystem können gefiltert werden, woraufhin bestimmte Anträge automatisch generiert und an die Mitarbeiter zur Bearbeitung weitergeleitet werden

Um die Performance-Leistung zu optimieren und einen schnellen Zugriff auf die Webdesk-Funktionalitäten zu gewährleisten werden **Caches** als Zwischenspeicher verwendet. Gründe für den Einsatz eines Caches sind ein (relativ gesehen) langsamer Zugriff auf ein Hintergrundmedium oder ein relativ hoher Aufwand, oft benötigte Daten neu zu generieren. So können die unterschiedlichen Daten in eigenen Caches zwischengespeichert werden, und sind so sofort verfügbar. Unter anderem gibt es Caches mit den Benutzerdaten, mit temporären Zugriffsberechtigungen, Prozessdefinitionen, Prozessdetails etc.